

Faktencheck – Haushalt der Stadt Münster

Der Haushalt 2020 der Stadt Münster:

Erträge:	1.261.306.150 €
Aufwendungen:	1.304.961.130 €
Defizit:	43.653.980 €



Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2023: es sind weitere Defizite von 37 bis 57 Mio. € geplant.

Zur Deckung der Verluste kann die sogenannte Ausgleichsrücklage (Stand 31.12. 2018 ca. 130 Mio. €) noch verwendet werden. Somit droht in diesem Zeitraum bei der Stadt Münster kein sogenanntes Haushaltssicherungskonzept, wonach die Haushaltsplanung nur mit Zustimmung der Bezirksregierung erfolgen kann.

Da die Rücklage jedoch danach nach der jetzigen Planung verbraucht ist, sind ab 2024 Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung notwendig.

Die **Steuereinnahmen pro Einwohner** haben bei der Stadt Münster einer der höchsten Werte in NRW.:

In 2018 werden **pro Bürger über 1.000 € an Gewerbesteuererinnahmen** erreicht.

In **NRW** werden **pro Einwohner 500 bis 600 € Gewerbesteuer** generiert.

Die **fiktive Steuerkraft** der Stadt nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz erhöhte sich von 2019 auf 2020 um ca. 30 Mio. € auf ca. 578 Mio. € (+5,5%).

Durch die erhöhte Steuerkraft **sinken die Schlüsselzuweisungen** des Landes in 2020 **um 19 Mio.€** auf 2 Mio. €.

Die Stadt Münster plant Investitionsauszahlungen 2020 bis 2023 in Höhe von 844 Mio.€.

Im gleichen Zeitraum plant die Stadt Neukreditaufnahmen für Investitionen von 580 Mio. €.

Nach Abzug der geplanten Tilgungen von 264 Mio. € in dem Zeitraum ergibt sich eine **Erhöhung der Investitionskredite von 316 Mio. €**.

Der Schuldenstand pro Einwohner ist zum 31.12.2018 jedoch im Vergleich zu anderen Städte gleicher Größenordnung in NRW niedrig.

Durch die geplanten Verluste bei gleichzeitiger Erhöhung der Investitionskredite **wird die Eigenkapitalquote sinken**. Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2018 bei ca. 21 %. Damit ist die Eigenkapitalquote im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden im Münsterland **eher unterdurchschnittlich**.